



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Cloppenburg

Der Kinderschutzbund e.V. · Bührener Kirchweg 27 · 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
51-Jugendamt
z.Hd. Herrn Uchtmann
Postfach 1480
49661 Cloppenburg

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Cloppenburg e.V.
Post Bührener Kirchweg 27
49661 Cloppenburg
Fon 0 44 71/8 72 52
Fax 0 44 71/8 50 97 87
Mail info@kinderschutzbund-cloppenburg.de
Web www.kinderschutzbund-cloppenburg.de
Bank VR-Bank in Süddoldenburg eG Cloppenburg
BIC GENODEF1CLP
IBAN DE63 2806 1501 0033 1015 00
Spendenkonto:
IBAN DE36 2806 1501 0033 1015 01
St.-Nr. 56/220/06941

Cloppenburg 22.11.2021

Antrag auf Zuschuss zur Präventionsarbeit des Kinderschutzbundes Kreisverband Cloppenburg e.V. für die Jahre 2022-2024

Sehr geehrter Herr Uchtmann,

das Präventionsangebot des Kinderschutzbundes Cloppenburg richtet sich seit über 13 Jahren an alle Kinder / Jugendlichen und deren Familien im Landkreis Cloppenburg. Die Arbeit hat unter anderem das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, diese zu fördern und das soziale Umfeld so zu gestalten, dass es die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen umfassend und ganzheitlich begleiten und unterstützen kann. In besonderem Maße gilt dies für Kinder und Jugendliche, die in prekären Lebenssituationen leben und deren Teilhabe an der Gesellschaft eingeschränkt bzw. gefährdet ist. Durch die pädagogische Arbeit wird versucht auf vielfältige Weise, die Folgen für die sozial-emotionale Entwicklung zu verringern und zu stoppen.

Für das Angebot der TuSch-Gruppen, der Familienwochenenden, dem Elternkurs „StarKi“ (Starke Eltern – Starke Kinder) sowie der Verleihung des Kinderfreundlichkeitspreises bitten wir um einen Zuschuss zur Präventionsarbeit in **Höhe von ca. 55.200€**.

Das Präventionsangebot ist für die kommenden Jahre durch einen festen vierten TuSch-Kurs sowie die Elternkurse „StarKi“ erweitert worden. Eine weitere Veränderung ist der Wegfall des Eigenanteils von 15% im Bereich der TuSch-Gruppen. Durch einen deutlichen Rückgang der Spendengelder kann der Eigenanteil in diesem Bereich leider nicht mehr aufgebracht werden.

TuSch

Dieses Angebot führt der Kinderschutzbund seit 2013 im Auftrag des Landkreises durch. Die Teilnehmerzahlen pro Kurs sind ansteigend. Parallel dazu steigen die emotionalen Belastungen der Kinder durch die Trennung und Scheidung der Eltern. Der Kinderschutzbund hat darauf mit einem weiteren Kurs reagiert, um die Wartezeiten der Teilnehmer möglichst kurz zu halten. Ein Kursangebot umfasst zehn Gruppentreffen, in denen die Kinder Unterstützung im Umgang mit ihren Gefühlen und der Bewältigung der Gesamtsituation erhalten.

Das gestiegene Konfliktpotential auf der elterlichen Seite erfordert vermehrt begleitende Elterngespräche. Hierbei werden den Eltern wichtige Inhalte des Gruppenangebots vermittelt und das Verantwortungsgefühl der Eltern gestärkt werden. Alle Eltern bekommen Anregungen, wie sie ihre Kinder unterstützen können, die Trennungserfahrung zu verarbeiten und für emotionale Entlastung zu sorgen.

Elternkurse „StarKi“ (Starke Eltern – Starke Kinder)

Kinder haben in Deutschland das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Um elterliches Erziehungsverhalten zu verändern, sollen Eltern gemäß dem Zusatz im Artikel 16 des Kinderjugendhilfegesetzes Möglichkeiten alternativer und gewaltfreier Erziehungsmethoden aufgezeigt werden.

Im Elternkurs "Starke Eltern - Starke Kinder" sollen Eltern diese alternativen und gewaltfreien Erziehungsmethoden aufgezeigt werden. Der Kinderschutzbund Cloppenburg möchte den Eltern über fünf Abende, je zwei Stunden, ein solches unterstützendes und aufklärendes Angebot für Eltern machen. Ziel ist es, dies langfristig und flächendeckend möglichst niedrigschwellig für den Landkreis Cloppenburg anzubieten

Familienwochenende

Seit über dreizehn Jahren bietet der Kinderschutzbund Familienwochenenden für Familien mit sozialpädagogischem Bedarf an. Sie sind offen für das soziale Umfeld der teilnehmenden Familien, soweit es die Familien in Alltagsbelangen betrifft und unterstützt.

Dieses Projekt richtet sich an Familien, die sich in prekären Lebenssituationen befinden und deren Selbstwertgefühl durch die Erfahrung von Ausgrenzungen und Minderwertigkeitsgefühlen geprägt ist. Ihre gesellschaftliche Teilhabe ist meistens eingeschränkt. Das behindert sie in ihrer sozialemotionalen Entwicklung, beeinflusst ihr bereits schon geringes Selbstwertgefühl negativ und führt zu einer Stigmatisierung, die ebenfalls eine hohe Alltagsbelastung darstellt.

An diesem Selbstbild der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern setzt unser Angebot an. Das Ziel ist, Kinder wie Eltern in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken. Das führt zur Ermutigung, ihre Fähigkeiten konstruktiv zur Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu nutzen. Dadurch, dass sich die Familien in einer nicht alltäglichen Umgebung begegnen, sind sie offen für neue Erfahrungen und erleben sich selbst in einem positiven Kontext: sie bekommen eine positiv veränderte Wahrnehmung ihrer eigenen Person. Die Durchführung der Familienwochenenden orientiert sich an den Prinzipien des helfenden Handelns: Transparenz, Wertschätzung, Ressourcenorientierung und Partizipation.

In dem Antragszeitraum sollen jeweils drei Wochenenden pro Jahr umgesetzt werden. Dabei liegt vermehrt der Fokus darauf möglichst vielen Familien aus dem Kreisgebiet dieses Angebot zu machen und die jeweiligen Familien i. d. R. nur einmal pro Jahr mitzunehmen.

Kinderfreundlichkeitspreis

Seit 1995 wird der Kinderfreundlichkeitspreis durch den Kinderschutzbund Kreisverband Cloppenburg e.V. verliehen. Dies erfolgt überwiegend durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes und wird von diesen vorbereitet und durchgeführt. Er nimmt Beispiele für kinderfreundliches Handeln und Gestalten in den Blick der Gesellschaft und ehrt diese Personen / Initiativen für ihren Einsatz.

Weitere Informationen und den Gesamtfinanzbedarf entnehmen Sie bitte der beigefügten Kalkulation.

Mit freundlichen Grüßen



Der Kinderschutzbund KV e.V.
Bührener Kirchweg 27
49661 Cloppenburg
Fon 0 44 71 - 8 72 52
Fax 0 44 71 - 93 12 06

Semmling
Christina Semmling
Geschäftsführung



Der Kinderschutzbund KV e.V.
Bührener Kirchweg 27
49661 Cloppenburg
Fon 0 44 71 - 8 72 52
Fax 0 44 71 - 93 12 06

Ann-Kathrin Ferneding
Ann-Kathrin Ferneding
Leitung Präventionsarbeit

Overhead**Perskosten pro h inklu Verwaltung:****45,29 €**

siehe Pauschalen der Angebote

Sachkosten/Fahrtkosten:

Angebot	Anzahl Kurse	pro Kurs	Anzahl Fachkräfte pro Kurs	Anteil Kreis gesamt	Kosten gesamt
Tusch					
Pers.Kosten pro Kurs	4	85	2		<u>32.987,20 €</u>
Kilometerpauschale		7.699,30 €			
Sachkosten pro Kurs		472,50 €		Kosten pro Kurs	8.246,80 €
		75,00 €			
Familien WE					
Pers.Kosten pro WE	3	50		2 abzgl. Spendengelder	20.082,00 €
Ehrenamtpauschale (5 Pers)		4.529,00 €		abzgl. 15% Eigenanteil	<u>17.069,70 €</u>
Km Pauschale pro WE		840,00 €			
Verpflegung/Sach- Kosten pro WE		100,00 €		Kosten pro Kurs	6.694,00 €
Beitrag Familien		2.375,00 €			5.689,90 €
Spendengelder zweckgebunden		150,00 €			
		1.000,00 €		Projektgelder	
Starke Eltern - Starke Kinder 5 Abende					
Pers.Kosten pro Kurs	3	20	1,5		<u>4.226,10 €</u>
Km Pauschale pro Kurs		1.358,70 €			
Verpflegung/Sach- Kosten pro Kurs		0		Kosten pro Kurs	1.408,70 €
		50,00 €			
Kinderfreundlichkeitspreis					
Pers.Kosten pro Kurs	0,5	14,5	1		<u>916,60 €</u>
Km Pauschale pro Kurs		656,71 €		Kosten pro Kurs	2.156,71 €
Verpflegung/Sach- Kosten pro Kurs		0,00 €		abzgl. 15% Eigenanteil	1.833,20 €
		1.500,00 €			
				Kosten gesamt:	55.199,60 €
				Pro Quartal	<u>13.799,90 €</u>

Stundenaufteilung Prävention

Trennungs- und Scheidungsgruppe

	Stunden eine Fachkraft pro Kurs
Gruppentreffen	30
Vorbereitung Team für den Kurs	10
Erstgespräche plus 3 Elterntreffen	15
Begleitende EL-Gespräche	10
Abschlussgespräche	10
Fahrzeiten	10
Gesamt	85

Familienwochenende

	Stunden eine Fachkraft pro FWE
Thematische Vorbereitung (Vorbereitungstreffen, Ausarbeitung, Vorbereiten der Einheiten)	10
Kontakt zu TN, Ehrenamtlichen, Haus und ggf. SpFH Fachkraft	3
Anreise und Vorbereitung vor Ort, letzte Absprachen im Team, Einkäufe und Material	3
Durchführung	30
Abreise und Nachbereitung (Reflexion im Team, Material, Abwicklung Haus vor Ort)	3
Allgemeine Organisation (regelmäßiger Kontakt zu Ehrenamtlichen, Jahresplanung, Finanzen,...)	1
Gesamt	50

StarKi

Starke Eltern – Starke Kinder

5x2h (19:00Uhr – 21:00Uhr)

1. Achte auf die positiven Seiten deines Kindes

Ankommen, sich orientieren, und einen ersten gemeinsamen Zugang zum Thema finden – so kann die Dynamik der ersten Kurseinheit beschrieben werden.

Hier sollen die Grundlagen für eine positive Kursatmosphäre geschaffen werden und der Rahmen der Zusammenarbeit des Kurses erklärt wird. Die Kursleitung stellt den Kursablauf vor. Die Eltern lernen sich untereinander kennen und es werden grundlegende Regeln der Zusammenarbeit vereinbart und die Erwartungen der Eltern abgefragt.

Themen der ersten Sitzung ist vor allem die Haltung des Kinderschutzbundes zu den Kinderrechten, insbesondere mit dem Hinweis auf gewaltfreie Erziehung.

Erste inhaltliche Themen werden bearbeitet. Eltern sollen dabei unterstützt werden, sich ihren eigenen Wertvorstellungen, ihren eigenen Erziehungszielen und ihrer Vorbildfunktion bewusst zu werden.

2. Vorbild dringt tiefer als Worte

Zum Aufwachsen brauchen wir Liebe Vertrauen und Anerkennung

In der zweiten Kurseinheit ist die Frage zentral: „Was ist mir wirklich wichtig in der Erziehung?“ Die Eltern sollen sich in dieser Kurseinheit damit auseinandersetzen, welche Erziehungsziele ihnen wichtig sind. Welche individuellen Bedürfnisse und Werte sind davon abhängig.

Ursache für Konflikte sind häufig die Nichtbefriedigung bestimmter Bedürfnisse einzelner Familienmitglieder.

Hier wird auf die Kinderrechte und die psychischen Grundbedürfnisse von Kindern eingegangen. Eltern tragen die Verantwortung dafür, dass die Grundbedürfnisse ihres Kindes bzw. ihrer Kinder befriedigt werden. Weiter sollten die Kinder mit zunehmendem Alter und Entwicklungsstand dazu befähigt werden, diese immer eigenständiger befriedigen zu können.

Klarheit über die Bedürfnisse des Kindes zu bekommen, kann dann zu einem größeren Verständnis für die Reaktionen und die daraus resultierenden Verhalten des Kindes beitragen.

3. Sprache schafft Wirklichkeit

Die Eltern sollen an diesem Abend die Möglichkeit erhalten, ihre Kommunikationsgewohnheiten zu reflektieren und eventuell mehr in Richtung gewünschten Verhalten zu verändern.

Dafür werden grundlegende Strukturen von Kommunikation vermittelt. Die bewusste Reflexion der eigenen Kommunikation und das Geben und Empfangen von Feedback erweitert die Selbstkenntnis und sollen dazu führen, mehr Verständnis füreinander in der Familie zu haben.

Alle Gefühle sind erlaubt und werden akzeptiert – aber nicht alle Handlungen

Sollten die Kapazitäten des Abends zu lassen, wird ergänzend auf das „Zeigen von Gefühlen“ eingegangen. Die Eltern sollen dazu angeregt werden, sich mit ihren Gefühlen zu beschäftigen. So können Kinder ihre Eltern als authentische Erwachsene und Vorbilder im Umgang mit ihren Gefühlen erleben.

Der Umgang mit Wut soll dabei ein zentrales Thema sein. Wut ist ein mächtiges Gefühl, was zu unüberlegten Handlungen führen kann.

4. Emotionale Probleme kannst du nicht für die anderen lösen – nur dabei helfen.

Mit den Eltern wird in dieser Kurseinheit die Leitfrage behandelt: „Wie verhalten ich mich als Erziehende/r, wenn mein Kind ein Problem hat.“

Wichtig ist zunächst, das Problem des Kindes richtig zu verstehen. Hierzu werden Informationsfragen erarbeitet. Im nächsten Schritt wird mit den Eltern Methoden besprochen, mit denen sie ihr Kind in der eigenständigen Suche nach Lösungsmöglichkeiten unterstützen.

5. Wenn ich Beschlüsse, die mich betreffen mitentscheiden kann, bin ich eher bereit sie einzuhalten.

An diesem Abend sollen die Eltern Methoden erlernen, die es erleichtern mit Konflikten umzugehen, indem sie Absprachen und Vereinbarungen treffen. Vorrangiges Ziel ist es, die Problemlösefähigkeit der Eltern zu stärken und somit eine Verbesserung positiver Beziehungen in den Familien zu unterstützen.